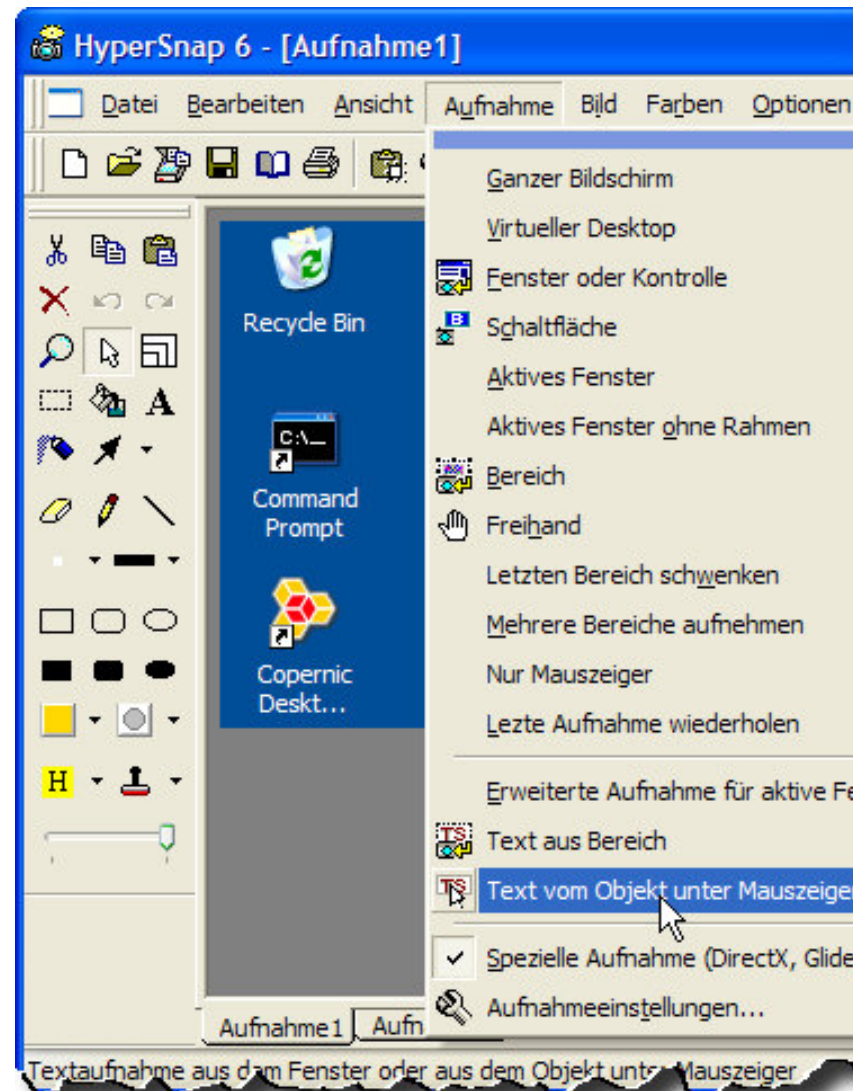


Neue Sprachversionen von HyperSnap in kürzester Zeit

Durch den Einsatz von *Visual Localize* konnte Hyperionics die Übersetzer der Wahl für die Lokalisierung seiner Produkte schnell und unkompliziert erreichen – unabhängig von deren Aufenthaltsort oder den Quelldateiformaten.

Situation

Hyperionics ist der Entwickler der Screenshot-Bestseller HyperSnap & HyperCam. HyperSnap wurde erstmals 1995 released. Sehr schnell fragten Kunden in aller Welt nach lokalisierten Versionen der Benutzeroberfläche und Onlinehilfe in ihrer Landessprache. Heute existieren weltweit bereits 300.000 Installationen in 10 Sprachen. Hyperionics arbeitet in einem starken weltweiten Partner- und Reseller-Netzwerk. Diese Partner sind, wie so typisch für die Software-Branche, die perfekten Übersetzer. Sie sind Muttersprachler und Experten in der jeweiligen Problemzone. Die Herausforderung bestand darin all diesen Partnern die zu übersetzenden Texte zur Verfügung zu stellen, ohne dass diese Programmierkenntnisse hatten oder teure Spezialwerkzeuge eingesetzt werden mussten. Zudem kam die Anforderung, dass unterschiedliche Dateiformate bislang den Einsatz unterschiedlicher Software nötig machten. Diese sind meist komplexe Tools, welche zeitintensive Einarbeitung erfordern. Viele davon sind sehr teuer und oft mit einem Hardware-Dongle geschützt, welcher sich nicht für kurzfristige Transfers in andere Kontinente eignet. Der Aufwand schien zu explodieren.



Lokalisierte deutsche HyperSnap Benutzeroberfläche

Das ist der Grund warum Hyperionics in der Vergangenheit Textlisten, mit all Ihren Nachteilen (Verlust des Kontext, keine automatische Wiederverwendung, Update-Dilemma,...), an die Übersetzer schickte. Dazu wurden die zu übersetzenden Texte aus dem Quell-Code extrahiert, ohne Kontext übersetzt und anschließend wieder importiert. Wenn die Übersetzung nicht mit dem Kontext übereinstimmte war eine Wiederholung aller Schritte nötig. Für die Übersetzung der Onlinehilfe war ein Extra-Tool nötig. In diesem mussten alle Übersetzungen wieder in die Dateien aufwändig hineinkopiert werden.

Die Übersetzung im Quell-Code war aufgrund der räumlichen Verteilung nicht möglich. Diese erfordert die gleichzeitige Arbeit von Übersetzer und Entwickler und ist leider ein häufig gewählter, jedoch uneffizienter Weg. All diese unterschiedlichen Möglichkeiten konnten die Anforderungen von Hyperionics nicht abdecken. Ein einfacher, kostengünstiger und flexibler Prozess sollte etabliert werden. AIT AG's Softwarelokalisierungswerkzeug *Visual Localize* entsprach den Anforderungen von Hyperionics in vollem Maße.

Ziele

Reduktion der Lokalisierungskosten

Das Setup eines Übersetzungsprojektes und die Vorbereitungszeit nahmen bei der ersten neuen Sprachversion viel Zeit in Anspruch. Bestehende Übersetzungen konnten nicht wieder verwendet werden, wenn ein Update released wurde. Die Qualitätssicherung sollte nur einmalig nötig sein, ohne dazu mehr als eine Person einzusetzen.

Schnelle und einfache Erreichbarkeit der Übersetzer

Hyperionics hat in seinem starken Partnernetzwerk bereits die perfekten Übersetzer seiner Wahl. Das Ziel war es, diesen Partnern die Übersetzung so einfach wie nur möglich zu machen. Es sollte eine 1-Tool-Lösung gefunden werden. Dieses eine Werkzeug sollte für alle Übersetzer so schnell und einfach wie möglich einsetzbar sein.

Lösung

Ein Werkzeug für alle Ausgangsformate

Ein Lokalisierungsprojekt mit *Visual Localize* zu starten bedeutet lediglich in *Visual Localize* alle unterschiedlichen Dateitypen (*.exe, *.dll, *.xml, *.chm, *.html, etc.) anzuwählen und somit ins Projekt aufzunehmen. Alle Texte und Eigenschaften der Controls werden strukturiert in einer Projektdatenbank abgelegt. Danach dient diese einzelne Datei als Austauschformat für die Übersetzung. Die Übersetzung findet dann im Kontext der laufenden Applikation statt. Eine Vorschau-Funktion zeichnet dazu alle Dialoge und Menüs auf denen die Übersetzung stattfindet nach. So konnte Hyperionics durch den Einsatz von *Visual Localize* die Zeit zur Vorbereitung der Texte für die Übersetzung um 50% reduzieren.

Der Hauptvorteil ist die automatische Wiederverwendung bestehender Übersetzungen. Oft werden Texte oder Wörter mehrfach innerhalb der Applikation und auch der Online-Hilfe verwendet. *Visual Localize* benutzt automatisch die Standardübersetzung zur Vorübersetzung aller Vorkommnisse. Auf diese Weise reduziert *Visual Localize* den Lokalisierungsaufwand und generiert eine konsistente Terminologie für Applikation und Online-Hilfe. In Folge dessen konnte das Übersetzungsvolumen erheblich reduziert werden und es war kein Extra-Tool für die Übersetzung der Online-Hilfe nötig.

Hyperionics
Entwickler der
Screencapture-
Bestseller HyperSnap
& HyperCam

- 5 applications
- User interface in 10 different languages
- Partner network over 5 continents
- Different tools for software, online help

" Mit *Visual Localize* ist die Lokalisierung von Software-Updates mit einem Fingerschnippen erledigt – alle bisherigen Übersetzungen werden erkannt und ich kann mich voll auf den neuen Inhalt konzentrieren"

sagt Philippe Chanet, französischer Übersetzer und Mitbegründer von ttpr.com,

"Ich hatte das Gefühl *Visual Localize* seit Jahren zu benutzen... dabei sind seit der Installation erst 5 Minuten vergangen."

Schnelle und einfache Einarbeitung

Die Einarbeitungszeit von *Visual Localize* ist extrem kurz. "Normalerweise starten die Übersetzer nach 10-minütigem Telefonat oder Online-Präsentation.", sagt Greg Kochaniak, CEO von Hyperionics, „Ich habe einige Softwarelokalisierungstools getestet, aber keines kommt in Funktionalität und Einfachheit des Handlings an *Visual Localize*“.

Flexible Lizenzen

Die Übersetzer sind weltweit verteilt und oft müssen gerade bei Update nur geringe Änderungen durchgeführt werden. Extra-Lizenzen für diesen kurzen Einsatz zu kaufen und zu transferieren ist ein aufwändiger Weg. Das flexible Lizenzmodell von *Visual Localize* spart Hyperionics viel Zeit und Geld. Besonders für kleine oder sehr kurzfristige Projekte eignet sich der Export einer *Visual Localize* Lizenz von einem Rechner auf den anderen via E-Mail-Export. Nach der Übersetzung sendet der Übersetzer diese wieder zurück an den Projektleiter.

Vorteile

Zeit- und Kostenreduktion

Der Start eines neuen Lokalisierungsprojektes für unterschiedliche Sprachen erfordert lediglich das Erstellen einer Master-Projektdatei. Diese Projektdatei kann kopiert und an alle Übersetzer geschickt werden. Sobald eine neue Version der Ausgangsdateien released wird, werden die Module im Projekt damit erneuert. Alle Übersetzungen und die Anpassung der grafische Benutzeroberfläche (GUI) werden wieder verwendet. Oft reduziert sich der Übersetzungsaufwand so beim 1. Update um 90% nach der initialen Übersetzung.

Qualitätssteigerung

Eine konsistente Terminologie durch Software und Begleitprodukte stellt für die Endnutzer ein echtes Qualitätsmerkmal dar. Automatisierte Prüfroutinen kontrollieren die GUI nach der Übersetzung auf Fehler, z.B. abgeschnittenen Text. Dies steigert die Qualität der lokalisierten GUI und reduziert den Lokalisierungsaufwand.



Sogar Textdokumente können aus einer Übersetzungsquelle lokalisiert werden: "Die Kompatibilität mit SDL Trados' Translator's Workbench hilft eine konsistente Terminologie zwischen Applikation und Textdokument zu erzielen."

sagt Philippe Chanut, französischer Übersetzer und Mitbegründer von ttpfr.com

Hyperionics Technology

Hyperionics ist Entwickler der Screenshot-Bestseller HyperSnap und HyperCam. 1995 gegründet bietet Hyperionics innovative Screen- und Textcapture-Lösungen. Diese sind einfach zu bedienende aber leistungsstarke Tools. Heute ist Hyperionics Marktführer für Screenshot-Lösungen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite:

<http://de.hyperionics.com>

AIT AG

AIT AG ist einer der führenden Lösungsanbieter für weltweit verteilte Applikationen auf Basis von Microsoft .NET Technologien. Schon von Beginn an waren Konzepte zur Unterstützung unterschiedlicher Landessprachen bei den Softwarelösungen im Bereich der Automatisierungstechnik und der Robotik notwendig. Als logischer Schritt wurde 1995 das Lokalisierungswerkzeug *Visual Localize* zusammen mit einem renommierten amerikanischen Konzern entwickelt. Ziel war eine deutliche Effizienzsteigerung bei der Lokalisierung und Verbesserung der "Time-to-Market" bei neuen Software-Versionen. Bis heute wird das preisgekrönte Tool *Visual Localize* von AIT ständig weiterentwickelt und an die zukünftigen Marktbedürfnisse angepasst.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite:

www.aitag.com

Visual Localize

Visual Localize® ist ein Softwarelokalisierungswerkzeug das die Lokalisierung von Microsoft Applikationen (inklusive .NET Applikationen), Microsoft Datenbanken (Access/SQL Server) und XML Dateien vollständig unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite:

www.visual-localize.de

Weitere Informationen

Für weitere Informationen über Produkte und Dienstleistungen von AIT AG kontaktieren Sie uns bitte unter
AIT Applied Information Technologies AG

Auberlenstraße 13

D-70736 Stuttgart/Fellbach

Germany

Tel: +49 (0)7141 520473-10

Fax: +49 (0)7141 520473-30

<http://www.aitag.com> (AIT AG Firmenwebseite)

<http://www.visual-localize.com> (Visual Localize® (NET) – Produkt-Homepage)

Weitere Informationen über Hyperionics's Produkte finden Sie auf

<http://www.hyperionics.com>